

ANFRAGE von Peter Schulthess (SP, Stäfa), Julia Gerber Rüegg (SP, Wädenswil) und Marcel Burlet (SP, Regensdorf)

betreffend Schuldzinsenpolitik der ZKB

Die Banken pflegen ihre Zinssätze jeweils nach dem Leitzins der Nationalbank und dem Libor auszurichten. Bei den gegenwärtig niedrigen Werten, wo die Banken zur Refinanzierung Geld für lediglich 0.25 % Zinsen erhalten, müsste erwartet werden dürfen, dass auch die Passivzinsen für die Kundinnen sinken. Offensichtlich ist das nicht der Fall. Während die Verzinsung von Kapital auf Privatkonten der Kundinnen auf 0.125% gesunken ist, verlangt die ZKB bei Kontoüberziehungen den stolzen Schuldzins von 9.75%. Kundinnen, die während des Jahres ihr Konto aus mangelnder Liquidität etwa am Monatsende auch nur für kurze Zeit überziehen müssen, zahlen heute so viel mehr Schuldzinsen, dass ihnen vom Aktivzins nichts mehr bleibt. Das ist stossend. Wer bei Cashgate einen Kleinkredit aufnimmt, zahlt immer noch 11.9% Zins, was nur wenig unterhalb der gesetzlichen Wuchergrenze von 15% liegt. Dieser Wert ist seit der Gründung von Cashgate im Jahre 2005 unverändert geblieben, obwohl die Bank ihr Geld zur Refinanzierung heute bedeutend billiger erhält als damals.

319/2010

Wir bitten den Regierungsrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Aus welchen Gründen lässt die ZKB ihre Kundinnen nicht teilhaben an der Verbilligung von aufgenommenem Kapital?
2. Ist es vereinbar mit den ethischen Richtlinien der ZKB, an der vergrösserten Marge, die sich aus der Differenz zwischen Aktiv- und Passivzins ergibt, mehr zu verdienen und auf diese Weise die Kundinnen (die meist zu den wenig Verdienenden und wenig Vermögenden gehören dürften) zu schröpfen?
3. Welchen Sinn macht es, wenn die ZKB zwar durch so erzielte Gewinne dem Kanton und den Gemeinden höhere Gewinnanteile abgeben kann, dafür aber in Kauf nimmt, dass das Risiko der Überschuldung von Kundinnen wegen zu hoher Zinslast steigt?
4. Wäre es nicht angebracht, dass die ZKB im Wettbewerb mit anderen Banken hier durch eine Reduktion der Schuldzinsen mit gutem Beispiel vorangeht, um so auch andere Banken zu beeinflussen, ihre Passivzinskonditionen zu überdenken?
5. Ist der Regierungsrat bereit, auf Bundesebene aktiv zu werden, um eine Senkung des Höchstzinzwertes für Schuldzinsen von 15% im Konsumkreditgesetz zu senken auf beispielsweise 10%?

Peter Schulthess
Julia Gerber Rüegg
Marcel Burlet